



BUND NATURSCHUTZ STARNBERGER BUND NATURSCHUTZ NACHRICHTEN Ausgabe 20 · Oktober 2024

UNSERE ORTSGRUPPEN

Andechs	Gertrud Ley, 08157-997712, gertrud@vonheimburg.com
Berg	Michael J. Stiegler, 08151-3249, bn-berg@gmx.de
Feldafing	Liza Seehofer, 0179-6358707, liza.seehofer@gmail.com
Gauting	Jutta Kreuzer, 089-8575273, bn-gauting@web.de
Gilching	Anton Glaser, 08105-23781, familie.glaser@web.de
Herrsching	Angelika Brix, angelikabrix@googlemail.com
Inning	Manfred Lehner, 08143-94226, m.e.lehner@t-online.de
Krailling	Silvia Roelke, 0178-8816543, s.roelcke@gmx.de
Pöcking	Jan Borsdorf, jan.borsdorf@web.de
Seefeld	Constanze Gentz, 08152-988798, info@bn-seefeld.de
Starnberg	Irmgard Franken, 08151-28309, in-franken@t-online.de
Tutzing	Patricia aus dem Siepen, 08158-938969, tutzing@bund-naturschutz.de
Weßling	Helene Neumann, 08153-1423, walter@follner.de
Wörthsee	Herbert Lecherbauer, 08153-8794, lecherherby@t-online.de

Stand 9/2024 – Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten. Bilder, falls nicht anders angegeben: BN-Archiv u.a. von Dr. Helene Falk, Constantia Rosendorfer, Günter Schorn, Dr. Christine Starostzik

Unterstützen Sie unsere Aktionen vor Ort mit Ihrem Einsatz oder einer Spende!

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Starnberg
Wartaweil 77
82211 Herrsching am Ammersee
Tel. 08152 - 399 00 25
starnberg@bund-naturschutz.de
starnberg.bund-naturschutz.de

Spendenkonto
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN DE47 7025 0150 0430 0531 65
BIC BYLADEM1KMS

LIEBE LESER UND LESERINNEN,

der weltweite Klimawandel hat in Europa zu rekordverdächtigen Werten bei den Temperaturen und bei der Trockenheit geführt. Die klimatischen Veränderungen hatten direkte und deutlich negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt, zum Beispiel bei den bestäubenden Insekten (aufgemerkt: etwa 75 Prozent unserer Nutzpflanzen und mehr als 80 Prozent der Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen).

Können wir uns ein Warten auf bessere Bedingungen für den harten Umstieg auf klimafreundliche Mobilität, Wohnungsheizung und überhaupt Umstellung der Industrie (=Transformation) noch leisten? Verspielen wir damit nicht die Zukunft unserer Kinder und Enkel? Statt Beschimpfungen des politischen Gegners und Ablenkungsmanöver mit Migrantenzahlen muss ein gemeinsames Handeln zum Kampf gegen die Erderwärmung, gegen den Artenschwund und gegen die populistischen Verdrehungen in der Debatte zum klimafreundlichen Leben das Ziel sein.

Auch wir müssen digitaler werden. Um Porto und Papier zu sparen – Geld, das wir besser in Arten- und Biotopschutz stecken möchten – sind die Starnberger Naturschutznachrichten jetzt anders. Die Themen werden angerissen und mit den QR-Codes kommen Sie auf die vollständigen Artikel auf unserer Webseite. Falls Sie kein Smartphone haben, gehen Sie einfach auf unsere Website, dort haben wir in Aktuelles „SBNN digital“ alle Links übersichtlich aufgelistet.

Wir bitten Sie, sich für unseren Newsletter anzumelden, so können wir Ressourcen sparen (z.B. die Einladung zur Mitgliederversammlung müssen wir Ihnen sonst per Post zustellen) und so werden Sie etwa einmal im Monat über alles wichtige in unserer Kreisgruppe unterrichtet.

Viel Vergnügen beim Lesen wünschen
Ihre Kreisvorsitzenden
Günter Schorn, Ellen Hacker, Michael J. Stiegler

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Kreisgruppe Starnberg des BUND Naturschutz in Bayern e.V. lädt ein zur ordentlichen Mitgliederversammlung am

DONNERSTAG, DEN 27. MÄRZ 2025

19.30 UHR

im Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil
Wartaweil 77, 82211 Herrsching

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht der Schatzmeisterin
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Anträge und Aussprache
5. Entlastung des Vorstandes

Anschließend:

Vortrag von Diplom-Biologe Burkhard Quinger „Zur Neu-Erscheinung der „Flora von Bayern“ Ende Oktober 2024: Ihre Relevanz für den Lkr. Starnberg und die nähere Umgebung des Ammersees und des Starnberger Sees.“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Günter Schorn, Kreisvorsitzender

Zum Newsletter
anmelden



QUO VADIS?

KREISGRUPPE STARNBERG

Sie sind herzlich zu unserer strategischen Jahresplanung eingeladen:

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2024

19.00 UHR

im Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil
Hier treffen sich Naturschützer:innen, tauschen sich über ihre Arbeit aus, sprechen darüber, was für sie wichtig ist und wie Hürden, Probleme oder Schwierigkeiten überwunden werden können. Dieses Treffen bietet Raum und Zeit, zu diskutieren, neue Ideen und Impulse mitzunehmen, um gut in das neue Naturschutzjahr zu starten.

Ein Dauerthema ist die Gewinnung von Naturschützer:innen, die Organisationsarbeit leisten und bei plötzlich aufgetretenen Problemen (z.B. Ölverschmutzung im Wörthsee) vor Ort ansprechbar sein können. Wir freuen uns, wenn Sie sich aktiv an der Planung beteiligen und unsere Kreisgruppe verstärken würden.

Anmeldung →



ÖLUNFALL WÖRTHSEE

Als am 23.07.24 im Auinger Bach Öl gefunden wurde, haben Gemeinde, Feuerwehr, WWA WM und UNB sofort reagiert, um eine Katastrophe zu verhindern. Da danach immer noch Ölschlieren auf der Wasseroberfläche und Ölreste am Boden des Bachs gefunden wurden, haben wir einen offenen Brief an das Wasserwirtschaftsamt Weilheim geschrieben.



Foto BN Ebersberg

AGRAR DEMO BERLIN

Im Januar zur Grünen Woche waren wir wieder auf der Agrardemo in Berlin vertreten. Diesmal unter dem Motto „Gutes Essen braucht Zukunft“. Mit etwa 8.000 Vertretern aus einem breiten Bündnis aus der Zivilgesellschaft, Landwirten, Natur- und Klimaschützern haben wir zum wiederholten Mal für eine bäuerliche, umweltgerechte und gentechnikfreie Landwirtschaft demonstriert. Kontaktieren Sie uns, wenn Sie im Januar 2025 mitfahren wollen.



Foto Walter Follner

40 JAHRE ORTSGRUPPE WEBLING

Eine Liebeserklärung von Siegfried Kistler



facebook.com/bnstarnberg



instagram.com/bundnaturschutz.starnberg

www.starnberg.bund-naturschutz.de



50 JAHRE KREISGRUPPE STARNBERG

50 Jahre Naturschutz – das geht nur, wenn viele Leute mit Begeisterung, Tatkraft und Beharrlichkeit ihre Sache verfolgen. Deshalb wollen wir hier allen Mitgliedern unseren großen Dank aussprechen. Nur mit Euch konnten wir hier im Landkreis so viel erreichen. Dank Euch können wir so viel praktische Naturschutzarbeit leisten. Dank Euch haben wir eine Stimme, die im Landkreis geschätzt wird, aber auch nicht zu überhören ist. Mit 3 Veranstaltungen, 2 Kinospots und 1 Jubiläumsbroschüre haben wir mit euch das Bestehen unserer Kreisgruppe seit einem halben Jahrhundert gefeiert.



FRIEDING-NORD

Wer nach mehr als 17 Jahren Diskussion um Frieding Nord in der Gemeinde Andechs meinte, es könnte nicht schlimmer kommen, hat sich getäuscht. Die Fa. Strobl darf auf ihrem bestehenden Betriebsgelände ein Erdaushub-Entsorgungs- und Beprobungszentrum für den gesamten Landkreis bauen. Für das dort gelagerte, möglicherweise kontaminierte Erdreich wird die zugehörige Abwasserentsorgungsanlage daneben – sollte eigentlich nur

ein Lagerplatz werden soll – über 7 m tief in den Boden versenkt! Für kontaminiertes Erdreich ist diese Anlage weder geprüft, noch abgenommen. Wir prüfen die rechtlichen Voraussetzungen für ein Klage.

Abwasserbehandlungsanlage im Bauvorhaben Strobl in Frieding Nord



NACHHALTIGKEITSFEST

Auf dem jährlichen Nachhaltigkeitsfest in Wartaweil am 29. Juni war der Stand unserer Kreisgruppe rege nachgefragt. Man konnte sich über Fledermäuse informieren. Fledermäuse, Frösche und Schmetterlinge aus Papier basteln, Naturgegenstände in den Fühlkästern ertasten oder sich mit dem Thema Klimaflucht in einer, extra für diesen Tag konzipierten Ausstellung auseinandersetzen. Trotz Hitze und Mückenplage war es ein kurzweiliger und informativer Nachmittag im Schatten der Bäume von Wartaweil.



5. LANDWIRTSCHAFTSTAG

Der diesjährige Landwirtschaftstag am 9. März in Wartaweil drehte sich wieder um den Klimawandel. Was sind die Auswirkungen auf die Landwirtschaft? Wie kann die Ernährung trotzdem gesichert werden? Kann eine Anbaumethode mit Bäumen über der Feldfrucht, das sog. Agroforstsystem eine Lösung sein? Dazu gab es wieder den Input von Fachleuten und Praktikern. Knapp 100 Interessierte nahmen diesmal an der Veranstaltung teil und diskutierten eifrig mit.



Foto Alexandra Struck

WINDKRAFT

Wenn im Würmtal die Wogen hochgeschlagen sind bei der Windkraftplanung, v. a. in Gauting, ist das keine Überraschung! Fehlende bzw. mangelhafte Informationen führen zu Verunsicherungen. Der BUND Naturschutz hat zur Windkraftplanung eine Frage-Antwort-Liste erstellt, die Ihnen hilft sich eine Meinung zu bilden. Auch ein paar Fakten zur Windkraft in Berg finden Sie hier



BENJESHECKE IM PARK AM GILCHINGER RATHAUS

Im Rahmen des Gilchinger-Umwelttags wurde am Rathaus eine Benjeshecke angelegt. Diese Initiative entstand durch die Zusammenarbeit der Ortsgruppen des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz (LBV) und des BUND Naturschutz. Die zweite Benjeshecke im Gemeindegebiet neben der an der Römerstraße nach Steinlach.

Foto v.l.n.r.: Isolde Schramm-Warmke und Anton Glaser (BUND Naturschutz Ortsgruppe Gilching) Stefan Schilling (LBV), Christine Hammel und Bürgermeister Manfred Walter (Gemeinde Gilching) Foto Gemeinde Gilching



Foto Michael J. Stiegler

ACKERWILDKRAUTWETTBEWERB

und die zweite Runde der landkreisweiten Erfassung

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL), die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Bioland und der BUND Naturschutz haben den Ackerwildkraut-Wettbewerb 2024 nun zum sechsten mal, diesmal in Oberbayern ausgelobt. So soll die Arbeit der Landwirte, die sich für den Erhalt der Vielfalt auf ihren Äckern einsetzen gewürdigt werden. Der Pressetermin für diesen Wettbewerb hat auf dem von uns betreuen Patenschaftsacker der Familie Koböck in Unterbrunn stattgefunden. Unserem zweijährigen, von der Regierung von Oberbayern geförderten Projekt zur Erfassung und Förderung von Ackerwildkräutern im Landkreis wurde dadurch eine besondere Bedeutung verliehen.



Foto Wolfgang Lorenz

KIEBITZE IN

HECHENDORF UND FELDAFING

Vogel des Jahres wird jeweils eine Art, die entweder sehr populär oder höchst bedroht ist. Auf den Kiebitz, Vogel der Jahres 1996 und 2024, trifft vor allem Letzteres zu. Hier sind Berichte zu den Populationen im Landkreis:

Hechendorf

Feldafing

